



AUS DER SCHULKOMMISSION



Liebe Eltern
In Ipsach aufgewachsen und seit 38 Jahren im Dorf verwurzelt, ist mir unsere Gemeinde in jeder Hinsicht vertraut. Umso mehr hat es mich gefreut, dass ich bei den letzten Wahlen auf Anhieb in den Gemeinderat gewählt wurde. Es ist mir eine Ehre, das anspruchsvolle Amt des Schulkommissionspräsidenten zu übernehmen und ich freue mich auf eine konstruktive und inspirierende Zusammenarbeit mit allen beteiligten Parteien.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.
sandro.schmid@ipsach.ch

Corona-Tests an Schulen

Die Coronapandemie dauert weiter an. Auch die Schulen sind leider nicht verschont, denn überall, wo Menschen in Gruppen zusammenkommen, kann das Virus übertragen werden.

Erkrankung auch ohne Symptome möglich

Menschen können auch ohne erkennbare Symptome Träger des Virus sein und so das Virus verbreiten. Um infizierte Personen erkennen und isolieren zu können, ist regelmässiges Testen wichtig. Aus diesem Grund hat die Schulkommission beschlossen, an unserer Schule von der 1. bis zur 6. Klasse jeden Donnerstag den Test durchführen zu lassen.

Ein Test pro Woche – Teilnahme freiwillig

Bei diesen Massentests werden Schüler*innen sowie Lehrpersonen, Mitarbeitende der Tagesschule und Reinigungspersonal einmal wöchentlich auf das Coronavirus getestet. Die Teilnahme ist freiwillig, hilft jedoch, die Pandemie einzudämmen.

Anonymer Speicheltest

Getestet wird über eine Speichelprobe. Es braucht also keinen Nasen-Rachen-Abstrich. Das Verfahren ist unkompliziert und schmerzlos: Sie machen eine Mundspülung mit einer Kochsalzlösung und spucken diese in ein Röhrchen. Die Proben von bis

zu zehn Personen werden jeweils zu einem Pool zusammengefasst. Der Test bleibt anonym, es sind keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich. Der Test wird vor der grossen Pause während der Unterrichtszeit durchgeführt.

Die Schule informiert über das Testergebnis

Die Poolproben werden mit einem Verfahren getestet, das eine hohe Präzision aufweist. Die Schulleiterin wird anschliessend per E-Mail über die Testergebnisse der Poolproben informiert. Fällt der Test einer Poolprobe positiv aus, werden die betroffenen Personen telefonisch von der Schulleiterin oder dem Schulkommissionspräsidenten zu einem zweiten Test im Verlaufe des Freitagmorgens aufgeboten. Die anderen Kinder der Klasse bleiben zu Hause im Fernunterricht und sind somit vor anfälligen Ansteckungen geschützt.

Arbeitsgruppe Schulwege / Sicherheitskonzept

Der Gemeinderat hat am 17. Mai 2021 beschlossen, für das Projekt «Elterntaxi und Schulwegsicherheit» unter der Leitung der Sicherheitskommission eine Arbeitsgruppe einzusetzen. Die Gruppe soll nach Möglichkeit aus Vertreter*innen der Sicherheits- und Schulkommission, aus den Petitionären, sowie allenfalls der Kantonspolizei bestehen. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, ein ganzheitliches Sicherheitskonzept für den Schulweg zu erarbeiten.

Als Sofortmassnahme für die Problematik der Elterntaxi hat die Sicherheitskommission den bdg-Sicherheitsdienst erneut beauftragt, einmal pro Woche beim Schulhaus anwesend zu sein und die fehlbaren Lenkerinnen und Lenker zu ermahnen.

Konzept gegen Vandalismus

Ipsach verzeichnet – wie andere Agglomerationsgemeinden auch – zunehmend Vandalenakte an öffentlichem Gut. Dies hat die Gemeinde dazu veranlasst, ein Konzept gegen Vandalismus zu erarbeiten.

Eine Analyse der Situation hat gezeigt, dass die Gemeinde mit der Schule, Schulsozialarbeit und Jugendarbeit im Bereich Prävention und Interven-



tion/Repression bereits sehr gut aufgestellt ist. Mit dem Konzept werden alle Parteien und die Bevölkerung angesprochen und es zeigt auf, wie in Ipsach zusammengearbeitet wird, um Vandalismus und Gewalt einzudämmen. Das Konzept wird durch die Arbeitsgruppe laufend auf seine Wirksamkeit hin überprüft und angepasst.

Das Konzept gegen Vandalismus befindet sich in der Abnahme durch den Gemeinderat und sollte in Kürze eingeführt werden.

Sandro Schmid
Gemeinderat Bildung und Kultur

WORTE DER SCHULLEITERIN

Schulalltag in der Pandemie

Die aktuelle Lage wirkt sich nach wie vor stark auf unseren Schulalltag aus. Seit letztem Oktober tragen alle Lehrpersonen, Tagesschulmitarbeiterinnen und Eltern Gesichtsmasken, sobald sie das Schularial betreten. Seit Februar besteht die Maskenpflicht auch für unsere Schüler*innen der 5. und 6. Klasse. Die Kommunikation untereinander ist erschwert und das ständige Tragen der Maske ist anstrengend und ermüdend. Die Elterngespräche konnten nur in absoluten Ausnahmefällen vor Ort stattfinden und wurden per Videokonferenz oder telefonisch durchgeführt. Konferenzen fanden nur in kleinen Gruppen statt. Das Umsetzen der Massnahmen fordert von uns allen eine enorme Flexibilität und ein grosses Engagement. Die Bewältigung des Schulalltages braucht alle vorhandenen Ressourcen und Schulentwicklung ist unter den gegebenen Umständen nur bedingt umsetzbar. Damit wir alle gesund bleiben, konzentrieren wir uns auf die bestmögliche Durchführung des Unterrichts.

Mischklassen

Die gestaffelte Einführung des neuen Schulmodells ist in vollem Gange. Im Sommer 2020 wurde eine Klasse geschlossen und drei Mischklassen auf der 1./2. Klasse eingeführt. Im Sommer 2022 wird voraussichtlich wieder eine Klasse geschlossen und die Mischklassen auf der 3./4. Klasse eingeführt. Parallel zur Einführung des neuen Schulmodells bilden sich die Lehrpersonen weiter und erweitern ihre pädagogischen Kenntnisse im Bereich altersdurchmisches Lernen.

Lehrpersonenmangel

Der Lehrpersonenmangel im Kanton Bern ist akut. Ich erhalte für vakante Stellen eine oder keine Bewerbung. Neue Lehrpersonen lassen sich nur durch Netzwerke und private Kontakte rekrutieren. Die Schule Ipsach hat sich in einem Promotionsfilm der PHBern für die Lehrpersonenausbildung porträtieren lassen. Dieser Film wird mit Sicherheit einen Anreiz für zukünftige Lehrpersonen darstellen. Zudem bietet die Schule Ipsach jährlich 5 bis 10 Praktikumsplätze für zukünftige Lehrpersonen an. Auch diese Vernetzung hilft, die vakanten Stellen zu besetzen.

Schulfest

Aufgrund der unsicheren Lage wird das Einweihungsfest ein weiteres Mal verschoben. Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt den Samstag, 11. Juni 2022. Wir sind zuversichtlich, dass es bis dann wieder möglich sein wird, zusammen zu feiern.

Film über die Schule Ipsach

Der Film «Gesucht: Teamplayer für die Schule» wurde im Spätherbst 2020 in Ipsach gedreht. Im Film steht der Teilpensenlehrer Rolf Künti im Mittelpunkt. Herr Künti hat zuerst einen handwerklichen Beruf gelernt und ist dann über die Berufsmaturität, den Vorbereitungskurs und das Studium am IVP der PHBern Lehrer geworden. Er lädt ein zu einem Schulbesuch und berichtet über seine ebenso abwechslungsreichen wie anspruchsvollen Aufgaben. Ganz wichtig ist dem engagierten Lehrer die Zusammenarbeit im Kollegium. Er stellt fünf Kolleginnen und seine Schulleiterin vor und diese kommen in kurzen Clips selbst zu Wort. «Schule ist heute nur noch im Team möglich.» Diese Feststellung wird nach dem Film niemand mehr anzweifeln. Gleichzeitig wird auch klar, dass der Lehrberuf keine Sackgasse ist. Schulische Heilpädagogik studieren? Deutsch als Zweitsprache unterrichten, sich in der Tagesschule engagieren? Schulleiterin oder Schulleiter werden? Für Lehrpersonen stehen viele Wege offen. Der Film ist auf der Webseite der Gemeinde Ipsach aufgeschaltet: www.phbern.ch/teamplayer

Personelles

Ende Schuljahr verlässt unsere langjährige Lehrerin Christine Aebi die Schule Ipsach und tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Aebi war



26 Jahre für unsere Schule tätig. Mit grossem Engagement unterrichtete sie als Klassenlehrerin an der Mittelstufe. Sie führte die Klassen mit liebevoller Strenge und baute ein enges Vertrauensverhältnis zu den Kindern und Eltern auf. Die spannenden Ausflüge und die intensiven Theaterprojekte, die Frau Aebi regelmässig durchführte, werden allen Schulkindern in bester Erinnerung bleiben. Wir bedanken uns von Herzen für den grossen Einsatz in all den Jahren und wünschen Frau Aebi für die Zukunft nur das Beste!

Frau Marisca von Bergen, Frau Angela Wenner und Herr Serge Gehrig werden uns ebenfalls Ende Schuljahr verlassen. Auch ihnen danken wir von Herzen für das Engagement und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Frau Petra Huber bezieht von August bis Dezember 2021 einen unbezahlten Urlaub und Frau Joëlle Künti erwartet ihr drittes Kind und wird bis Dezember 2021 im Mutterschaftsurlaub weilen.

Folgende Lehrpersonen werden ab August 2021 neu für unsere Schule tätig sein:

Céline Marti, Heilpädagogin in Ausbildung,
Integrative Förderung

Patrick Rogg, Teilpensum 3. Klasse

Zoe Landert, Stellvertreterin für Petra Huber

Ursula von Niederhäusern
Schulleiterin

AUS DER PRÄSIDIALABTEILUNG

Videoüberwachung Schulanlage Ipsach

Wiederholt stattfindende Vandalenakte, Lärmbelästigungen und Einbrüche haben den Gemeinderat veranlasst, dass bei der Schulanlage insgesamt 12 Videokameras installiert wurden. Die Videoüberwachung ist seit Anfang Jahr in Betrieb. Für die Installation musste vorgängig bei der Kantonspolizei Bern eine Bewilligung (Datum 6.10.2020) eingeholt werden. Am 22. Oktober 2020 wurde die Bewilligung im Nidauer Anzeiger publiziert. Die Videoüberwachung ist während der Schulzeit nicht in Betrieb, sondern von Montag bis Freitag jeweils abends und in der Nacht. Am Wochenende sind die 12 Kameras während 24 Stunden in Betrieb. Die Videoaufzeichnungen werden 100 Tage nach ihrer Erstellung vernichtet. Die

Auswertung der Videoaufzeichnungen erfolgt nur durch die Kantonspolizei, wenn die Gemeinde eine Strafanzeige eingereicht hat. Die Gemeinde hat keinen Zugriff auf die Aufzeichnungen (gesetzliche Grundlage: Polizeigesetz Kanton Bern, BSG Nr. 551.1).

Markus Becker
Präsidialabteilung

AUS DER SCHULE

Medien und Informatik



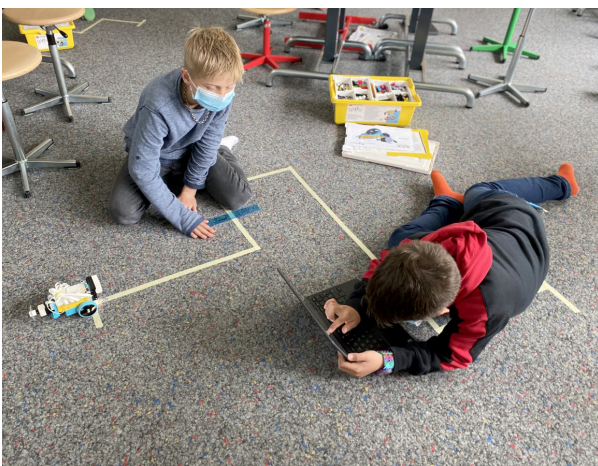
Vor zwei Jahren hat die Primarschule Ipsach ihre neue ICT-Infrastruktur in Betrieb genommen. Die neuen Geräte und Lernumgebungen haben im täglichen Unterricht ihren Platz eingenommen und werden lernförderlich eingesetzt. Als Schule ist es unser Ziel, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Im Unterricht setzen wir deshalb unseren Fokus auf einen achtbaren und sicheren Umgang mit digitalen Hilfsmitteln. Für uns als Lehrpersonen wie auch für Sie als Eltern gilt es aber, die Kinder auf diesem herausfordernden Weg zu begleiten. Aus diesem Grund möchte ich Sie hier nochmals auf einige Punkte unserer Internet- und Nutzungsvereinbarung aufmerksam machen:

- Die Schülerinnen und Schüler dürfen nur auf das Internet zugreifen, wenn ihnen eine Lehrperson einen Auftrag dazu gibt.

- Die Schülerinnen und Schüler dürfen nur mit digitalen Geräten der Schule auf das Internet zugreifen.
- Bedenkliche Inhalte, welche die Schülerinnen und Schüler erhalten oder auf die sie stossen, melden sie sofort der Lehrperson. Was bedenkliche Inhalte sein können, erklärt ihnen vorher die Klassenlehrperson.



- Die Schülerinnen und Schüler gehen auch via Computer nett mit ihren Kameradinnen und Kameraden um und verzichten auf Beleidigungen und Drohungen in E-Mails und in sozialen Medien wie Foren und Chats. Cyber-Mobbing in unserer Schule wird nicht toleriert. Wir schauen alle genau hin und teilen Vorfälle der Lehrperson mit.
- Das Chromebook ist Eigentum der Schule und somit ein Arbeitsgerät und keine Gamekonsole.
- Es dürfen keine rassistischen, pornografischen, sexistischen, gewaltverherrlichenden oder ganz allgemein rechtswidrigen Inhalte auf dem Gerät betrachtet und/oder gespeichert werden. Ganz allgemein sind Handlungen, die nach Schweizerischem Strafgesetzbuch unter Strafe stehen, zu unterlassen.
- Bei Missachtung der Internetvereinbarungen oder sonstigen Regelverletzungen kann das Chromebook durch eine schulverantwortliche Person eingezogen werden.



Sollten Sie Anregungen oder Fragen zum Bereich Medien und Informatik haben, dürfen Sie sich jederzeit bei ihrer zuständigen Klassenlehrperson oder direkt bei mir melden. Wir als Schule, aber auch ihre Kinder, danken Ihnen für Ihre wertvolle Mithilfe.

Rolf Künti
Spezialist Medien und Informatik

Gesundheitsförderung

Da die Schülerinnen und Schüler in letzter Zeit auf vieles verzichten mussten und Exkursionen auch erst seit Kurzem wieder möglich sind, nahmen wir im April an der sCOOL-Etappe und am Projekt «Golf in Schulen mit SNAG» teil. So konnten die Lernenden trotz diversen Restriktionen im Sportunterricht zwei Sportarten entdecken. Das Programm der Gesundheitsförderung, welches in der Entstehung ist, sieht vor, dass alle Schülerinnen und Schüler im Verlauf ihrer Schullaufbahn in Ipsach in den Genuss der beiden Projekte kommen.

sCOOL-Etappe

Am Donnerstag, 8. April wurde das Schulareal in Beschlag genommen. Am Morgen und am Nachmittag stand für sieben Klassen Orientierungslauf auf dem Programm. Mit einer brandneuen Karte, die alle neuen Spielgeräte enthielt, versuchten 133 Schülerinnen und Schüler des 2. Zyklus die Posten möglichst schnell und richtig anzulaufen. Auf verschiedenen Schmetterlingsbahnen lernten die Kinder die Karte kennen. Nach jedem Lauf signalisierte ihnen ein grünes oder rotes Smiley, ob sie die Posten richtig angelaufen hatten. Falls das fehlerfreie Laufen noch nicht gelang, wurde den Lernenden erklärt, auf was zu achten sei. So konnten schnell Fortschritte erzielt und Erfolgserlebnisse gefeiert werden. Nach dem freien Training erfolgte der Wettkampf mit Vor- und Finallauf. Nebst Schnelligkeit war auch Köpfchen gefragt. Besonders beeindruckend war, dass die Schülerinnen und Schüler, welche am Nachmittag am OL teilnahmen, allesamt fehlerfrei den Vor- und Finallauf absolvierten. So zeigte sich, dass sich das Üben gelohnt hat und die Kinder in kurzer Zeit viel lernen und erfahren konnten. Die Ranglisten sind unter www.scool.ch zu finden.

Golf in Schulen mit SNAG

Die 1.–6. Klassen wurden mit dem Projekts «Golf in Schulen» Ende April in den Golfsport eingeführt. Während 60 oder 90 Minuten (je nach Alter der Kinder) wurde in einem Stationstraining



das SNAG-Lernkonzept spielerisch durch Fachpersonen begleitet. SNAG steht für «Starting New At Golf». Einfache Unterrichtsmethoden und Golfschläger mit grösseren Schlagflächen aus Kunststoff ermöglichen ein schrittweises Erfolgserlebnis des Golfschwungs. Dank der SNAG-Materialien, die wir durch die Teilnahme am Projekt erhielten, können wir diese Sportart nun immer wieder aufgreifen. In diesem Zusammenhang haben die Schülerinnen und Schüler nun auch die Möglichkeit, im Golfpark Moossee kostenlos einen Golf Schnupperkurs mit der Familie und Freunden zu besuchen.

Fabienne Mühlethaler
Koordinatorin für Gesundheitsförderung



Winterspaziergang der Klassen 5a und 5b

Wir wussten, dass es eine Überraschung geben wird, aber was es war, hätte niemand gedacht. Als wir nach einer kurzen Carfahrt ankamen, sahen wir auf dem Hof nur Pferde. Unsere Erwartungen wurden übertroffen, als wir die süssen Alpakas erblickten. Wir durften uns ein Alpaka aussuchen. Man hatte die Wahl zwischen grösseren oder kleineren, braunen oder weissen und braven oder eher dickköpfigen Alpakas.

Als wir alle unser Tier ausgewählt hatten, gingen wir los. Am Anfang gab es noch ein paar Schwierigkeiten, weil wir unsere Alpakas noch kennenlernen mussten. Aber mit der Zeit ging es immer besser – ausser wenn sie eine Grasfläche sahen – dann wollten die meisten fressen. Der Weg führte uns vor allem durch den Wald, wo es eher kühl war. Es machte sehr Spass.



Ca. nach der Hälfte des Spaziergangs machten wir eine Pause an einem Picknickplatz. Die Alpakas durften grasen und wir bekamen als Verpflegung Schokocupcakes, dazu gab es noch Äpfel und Getränke. Bevor wir weiter gingen, konnten wir noch alle ein Foto mit unserem Alpaka machen.



Als wir wieder am Hof ankamen, waren wir schon sehr gut befreundet mit unseren Alpakas. Eins nach dem anderen brachten wir die Tiere wieder in ihren Stall. Wir verabschiedeten uns von den Alpakas und dankten der Begleiterin für den Ausflug. Mit dem Car fuhren wir dann wieder zurück nach Ipsach.

Es machte so viel Spass, mit Alpakas laufen zu gehen. Es war ein Mega-Erlebnis mit der Klasse!

Ein Text von Désirée, Sophie, Lana und Finn (5b)



**So viele Karten – so viel Kreativität –
so viel Dankbarkeit**

In der Adventszeit haben die Schüler*innen sage und schreibe 713 Senior*innen aus Ipsach eine Freude bereitet, indem sie Weihnachtskarten für sie gestaltet haben. Ihre Freude und Dankbarkeit liessen uns die Senior*innen via Dankeskarten, Mails, Telefonate, Kurzbesuche, Geschenke und mit einem Leserbrief im Bieler Tagblatt spüren.

Da das Projekt auf allen Seiten so viel Freude bereitete, wurde im Dezember 2020 wohl eine

neue Weihnachtstradition geboren. Einige Impressionen unserer Weihnachtspostkarten-Aktion möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:





JANU

Die Jugendarbeit erstellt seit diesem Jahr Monatsprogramme. Diese werden seit März von uns an die Klassenlehrpersonen verteilt und die Lehrpersonen geben sie an die Schüler*innen weiter.

Wir haben spannende Kurse wie Graffiti oder Skaten auf dem Programm. Diese können einmal oder auch mehrmals besucht werden. Für die Unterstufe ist unser alter Standort, das Abrissobjekt an der Hauptstrasse 75, zum Malatelier umgenutzt worden. Alles im Haus wird bunt angemalt. Schaut ins Programm und wenn euch etwas anspricht, meldet euch an. Die Gruppengrösse ist immer noch beschränkt und wir müssen Listen für die jeweiligen Angebote führen.

Durch die Corona-Schutzmassnahmen hatten wir diverse Einschränkungen Anfangs Jahr. Zurzeit dürfen wir wieder kochen und Essen abgeben, leider muss dieses noch draussen gegessen werden. Freut euch auf ein feines Zvieri oder einen Snack bei abendlichen Aktivitäten.

In der Gemeinde Ipsach sind wir einmal wöchentlich auf dem Pausenplatz anwesend. Die Projekte vor Ort im Winter wie Sport@Night und Kinderkino konnten leider nicht durchgeführt werden.

Zurzeit arbeiten wir am Konzept gegen Vandalismus mit und sind zudem in Kontakt mit der Schule, um Farbe in die Aussenraumgestaltung zu bringen.

Im Sommer ist während der letzten Ferienwoche wieder eine Boyzweek mit dem Fahrrad geplant. Die Mädchen machen in der letzten Sommerferienwoche Tagesausflüge – falls ihr Ideen habt, dürft ihr euch gerne bei uns melden. Im Herbst (27.9. bis 2.10.) fahren wir nach Schönried ins Herbstlager und in der zweiten Woche findet die Herbstferieninsel statt.

Es gibt neuere und altbekannte Gesichter in der JANU. Stubi hat die Ausbildung begonnen und ist für die nächsten 3 Jahre unser Mitarbeiter in Ausbildung. Wir freuen uns über die Lösung eines berufsbegleitenden Ausbildungsplatzes. Anouk ist noch bis im August 2021 im Mutterschaftsurlaub. Ihre Stellvertretung hat Nadia Wittwer übernommen. Ihr kennt sie vielleicht von der Ferieninsel, als sie noch als Springerin bei uns gearbeitet hat.

Alle aktuellen Infos und Angebote findet ihr unter www.janu.ch. Wir freuen uns auf Projekte und Aktivitäten mit euch.

Gabriel, Stubi, Nadia W., Luni und Nadia T.

NÄCHSTE DATEN

Freitag 2.7.	Verabschiedung der 6. Klässler*innen	um 11 Uhr
	Schulschluss für alle	um 11.45 Uhr
3.7. bis 15.8.	Sommerferien	6 Wochen
Montag 16.8.	1. bis 6. Klasse Schulstart	um 8.15 Uhr
	Kindergarten Schulstart	um 9 Uhr
Freitag 3.9.	Coop Kids Run (Bieler Lauftage)	1. bis 6. Klasse
25.9. bis 17.10.	Herbstferien	3 Wochen
Freitag 22.10.	am Nachmittag schulfrei für alle	Lehrpersonenfortbildung